

Rubus ruborensis Matzke-Hajek

Ruwer-Brombeere

Bestimmungsrelevante Merkmale:

Schössling	- Form: stark verzweigt, stumpfkantig mit flachen oder gewölbten Seiten - Behaarung: mit 5-20 einfachen Haaren pro cm Seite, teilweise verkahlend - Stieldrüsen: 0(-1) - Stacheln: $\pm$ gleichgroß, zu 5-8 pro 5 cm, fast vom Grunde an schlank, schwach geneigt, gerade oder etwas durchgebogen, 5-7 mm lang
Blätter	- Blättchenanzahl: 3-zählig mit $\pm$ gelappten Seitenblättchen, fast immer auch fußförmig 4-5-zählig - Behaarung: oberseits hellgrün, mit 10-20 Haaren pro cm², später zum Teil verkahlend, unterseits deutlich fühlbar dichthaarig, ohne Sternhaare - Endblättchen: 25-37 % gestielt, aus abgerundetem oder meist herzförmigem Grund elliptisch mit wenig abgesetzter, oft schiefer, etwa 8-15 mm langer Spitze - Serratur: mit aufgesetzt bespitzten Zähnen ziemlich gleichmäßig, mit schwach verschiedengerichteten Hauptzähnen oder Hauptzahnspitzen, 1-2 mm tief - Seitenblättchen: innere 5-zähliger Blätter 1-5 mm lang gestielt - Blattstiel: etwas länger als die unteren Seitenblätter, oberseits locker langhaarig, mit (10-)30-60 1-1,5 mm langen Stildrüsen besetzt; Stacheln nur zu 5-9, etwas verschieden, meist mäßig geneigt und schwach gekrümmt, schlank, 2-3 mm lang
Blütenstand	- Form: unterbrochen zylindrisch, oft mit gedrängtblütiger Spitze und insgesamt wenig umfangreich - Blätter: bis etwa 3 cm unterhalb der Spitze blattlos - Achse: etwas zickzackartig gebogen, lang seidig behaart, mit zerstreuten bis mäßig zahlreichen, bis 2 mm langen Stildrüsen; Stacheln zu 3-6 pro 5 cm, ungleich, aus wenig verbreiteter Basis schlank, schwach geneigt, (fast) gerade, 4-8 mm lang; vereinzelt auch kleinere Stacheln und lange Drüsenborsten - Blütenstiele: 5-15 mm lang, dicht seidig behaart, mit 3-10(-20) längeren (um 1,5 mm) Stildrüsen und 1-5 fast geraden gelben, nadeligen, 2-3 mm langen Stacheln - Kelch: dicht graugrün filzig und länger behaart, ohne oder nur mit wenigen die Haare überragenden Stildrüsen, unbewehrt, nach der Blüte zurückgeschlagen - Kronblätter: weiß, umgekehrt eiförmig, bis 12 mm lang - Staubblätter: weiß, länger als die grünlichen, an der Basis rosafarbenen Griffel; Antheren kahl - Fruchtknoten: kahl

Kurzcharakteristik: Auffällig sind die meist zierlichen, überwiegend 3-zähligen, glatten Blätter und die stumpfkantigen Schösslinge mit schlanken, geraden Stacheln. Ein zuverlässiges Merkmal bietet der Gegensatz zwischen fast fehlenden Stildrüsen(borsten) auf dem Schössling und den vergleichsweise dicht stildrüsigen Blattstielen.

Ähnliche Taxa: keine

Ökologie und Soziologie: Mäßig nemophile Sippe auf frischen bis mäßig staufeuchten, basenarmen Lehmböden in (sub-)atlantisch-montaner Klimalage.

Verbreitung: Bislang ausschließlich im westlichen Hunsrück und im Saarland nachgewiesen.